

Der Songline Chor Ennenda im «Centro del mondo»

Der Chor aus dem Glarnerland besuchte das Puschlav und das Veltlin.

Mit einem strahlenden Lächeln begrüßte uns der Hotelwirt am Bahnhof in Poschiavo und hiess uns im «Centro del mondo» – im «Zentrum der Welt», wie er seine Heimat liebevoll nannte, herzlich willkommen. Zu vor fuhren wir in den Panoramawagen des Bernina Express durch eine anscheinend fast unberührte Bündner Bergwelt unserem Ziel im südöstlichsten Zipfel der Schweiz entgegen. Eine ganz besondere Bahnstrecke, gehört doch die Strecke zwischen Thusis und Tirano seit 2008 zum Unesco-Welterbe.

In den drei Tagen unserer Chorreise entdeckten wir eine uns eher unbekannt Region der Schweiz. So umrundeten wir gleich am ersten Tag den malerischen Lago di Poschiavo. Anderntags ging es zunächst zu den eindrücklichen Gletschermühlen in Cavaglia nahe der Alp Grüm und anschliessend zu einem Stadtbummel ins benachbarte Tirano direkt nach der Grenze zu Italien.

Malerisches Poschiavo

Am dritten Tag schliesslich erfuhren wir in einer Stadtführung auch einiges Historisches: So gibt es in Poschiavo ein altes Frauenkloster, welches nach dem Umzug der Augustinerinnen in ein neues Kloster vor 20 Jahren eine Herberge geworden ist und vor allem für Seminare in stiller Atmosphäre beliebt ist. Der sternförmig

geplasterte Hauptplatz zeugt von den höheren Ambitionen vergangener Zeiten. Das älteste Haus, die Casa Tomé, gab uns im Gegensatz dazu einen Einblick, wie arm und bescheiden viele Menschen im Puschlav früher gelebt haben. So wie man es sich heute kaum noch vorstellen mag. Geografisch vorgegeben sind die Puschlaver seit jeher eher dem nahen Italien im Süden zugewandt als der fernen Bündner Hauptstadt Chur.

Der Chor liess es sich natürlich nicht nehmen, bei vielen Gelegenheiten, sei es beim Essen, in Kirchen oder auch im Zug immer wieder ein Ständchen zu geben und damit viele Zuhörer und Zuhörerinnen zu erfreuen.

Die drei ereignisreichen Tagen hallten wie die schönen Gesänge und die neuen Eindrücke bei manchen noch länger nach. Dies ist es, was das Vereinsleben so besonders macht: Gemeinsam unterwegs sein, Schönes erleben und auch für einander da zu sein.

Neue Sängerinnen und Sänger sind beim Songline Chor stets willkommen, wie der Verein mitteilt. Interessierte können sich bei der Dirigentin, Mi-Helen Müller-Trautmann trautmann.mi@gmail.com melden oder sich schon informieren auf der Webseite www.songlinechor.ch.

...Susanne Leuppi

www.songlinechor.ch



Gruppenbild: Der Songline Chor posiert vor der Chiesa San Vittore Mauro in Poschiavo.